

**Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses  
am Freitag, dem 20.09.2019, im Großen Ausschusszimmer des  
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 08:00 Uhr**

**Ende: 10:20 Uhr**

			Seite
<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>			
<b>1.</b>	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner		<b>5</b>
<b>2.</b>	Umsetzung des FMO-Finanzierungskonzeptes 2.0 - Gesellschafterdarlehen	<b>124/2019</b>	<b>6</b>
<b>3.</b>	Bericht zur Haushaltssituation 2019	<b>134/2019</b>	<b>9</b>
<b>4.</b>	Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für die Instandsetzung der Brücke im Zuge der K10 über die DB-Strecke 2200 in Ostbevern	<b>149/2019</b>	<b>10</b>
<b>5.</b>	Sachstand zur Satzungsanpassung zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtung des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf	<b>154/2019</b>	<b>11</b>
<b>6.</b>	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wasserversorgung Beckum GmbH	<b>143/2019</b>	<b>12</b>
<b>7.</b>	Verschmelzung der Beteiligungsgesellschaft der AWG mbH (BGA) mit der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG)	<b>146/2019</b>	<b>13</b>
<b>8.</b>	Bericht über die Entwicklung der Ausländerbehörde in Zusammenhang mit der Flüchtlingsthematik	<b>151/2019</b>	<b>14</b>
<b>9.</b>	Anfrage der Kreistagsfraktion Die Linke vom 04.09.2019	<b>159/2019</b>	<b>15</b>

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

<b>1.</b>	Vergabe von Postdienstleistungen	<b>127/2019</b>	<b>16</b>
<b>2.</b>	Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln nach der Submission für die Grundsanierung der K23/9 Beckum-Vellern	<b>150/2019</b>	<b>17</b>

### **Anlagen:**

- Anlage 1 Präsentation zu TOP 2: Umsetzung des FMO-Finanzierungskonzeptes 2.0 – Gesellschafterdarlehen
- Anlage 2 Ergänzung zu TOP 2: Erläuterungen zu den Investitionen und Großmaßnahmen des FMO
- Anlage 3 Präsentation zu TOP 3: Bericht zur Haushaltssituation 2019
- Anlage 4 Präsentation zu TOP 8: Bericht über die Entwicklung der Ausländerbehörde in Zusammenhang mit der Flüchtlingsthematik
- Anlage 5 Ergänzung zu TOP 9: Antworten zu der Anfrage der Kreistagsfraktion die Linke vom 04.09.2019

**Anwesend:**

<b>Ausschussmitglieder</b>	
Budde, Heinrich	bis 09:35 Uhr
Buschkamp, Franz-Josef	
Drestomark, Bernhard	
Fleiter, Albert	
Gutsche, Guido	ab 08:50 Uhr
Kaup, Winfried	
Kleene-Erke, Andrea	
Kleibolde, Bernhard	ab 09:35 Uhr
Kozler, Thomas	
Möllmann, Rolf	
Multermann, Joachim	
Nienkemper, Dorothea	Vertretung für Herrn Hans-Ulrich Menke
Ommen, Detlef	Vertretung für Herrn Peter Kreft
Pries, Wilhelm	
Schulte, Stephan	
Schulze Westhoff, Stephan	
Thiel, Joachim	Vertretung für Herrn Ulrich Schlösser
Westerwalbesloh, Florian	
<b>von der Verwaltung</b>	
Bleicher, Herbert, Dr.	
Funke, Stefan, Dr.	
Gläser, Ole	
Kleier, Ulrike	
Nachtigäller, Laura	
Schmedt, Carsten	
Schreier, Petra	
Tecklenborg, Markus	

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Ausschussmitglieder</b>	
Kreft, Peter	Vertretung durch Herrn Detlef Ommen
Lepper, Martin	
Menke, Hans-Ulrich	Vertretung durch Frau Dorothea Nienkemper
Schlösser, Ulrich	Vertretung durch Herrn Joachim Thiel

Frau Kleene-Erke eröffnet um 08:04 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Finanzausschuss mit Einladung vom 09.09.2019 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

<b>I. Öffentlicher Teil</b>
-----------------------------

<b>1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</b>
--

Auf Nachfrage von Frau Kleene-Erke meldet sich kein Einwohner zu Wort.

<b>2.</b>	<b>Umsetzung des FMO-Finanzierungskonzeptes 2.0 - Gesellschafterdarlehen</b>
-----------	--

**124/2019**

Die Vorsitzende begrüßt zunächst Herrn Brockmeyer (Prokurist der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH). Anschließend führt Herr Dr. Funke kurz in die Thematik ein. Er weist darauf hin, dass diese Beschlussfassung unter der Bedingung erfolgt, dass alle am Finanzierungskonzept 2.0 beteiligten Gesellschafter zustimmende Beschlüsse in ihren entscheidungsbefugten Gremien einholen.

Anschließend stellt Herr Brockmeyer anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und als **Anlage Nr. 1** der Niederschrift beigefügt ist, die aktuelle verkehrliche Situation sowie die regionalökonomische Bedeutung und die wirtschaftliche Situation des FMO vor. Dabei geht er unter anderem auf die Entwicklung der Passagierzahlen ein und betont, dass in den Jahren 2017 und 2018 das höchste Wachstum seit 10 Jahren zu verzeichnen war. Für das Jahr 2019 werden rd. eine Million Passagiere prognostiziert.

Ein weiterer wichtiger Punkt sei die Dekarbonisierung des Luftverkehrs. Herr Brockmeyer erläutert, dass die deutschen Flughäfen sich verpflichtet haben, die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zum Jahr 2030 um 50 % zu reduzieren und bis zum Jahr 2050 die CO<sub>2</sub>-Emissionen auf netto Null runterzufahren. Dabei werde der FMO seine Emissionen bereits bis zum Jahr 2020 um rd. 90 % reduzieren. Herr Westerwalbesloh merkt an, dass in der Präsentation andere CO<sub>2</sub>-Daten als im Umweltbericht des FMO dargestellt werden. Im Nachgang zur Sitzung kann dies durch den FMO wie folgt begründet werden: Im letzten veröffentlichten Umweltbericht 2018 sind nur die Zahlen bis 2017 dargestellt und keine Prognosen, insbesondere für das Jahr 2020 für die große Reduktion um 90 % für die vom FMO direkt beeinflussbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen. Im Übrigen sind die gesamten CO<sub>2</sub> Werte gemäß Klimainventar (Scope 1-3) bisher immer nur für das letzte vollständige Jahr (hier 2017) dargestellt. Die Tabelle im Umweltbericht für die langjährige CO<sub>2</sub> Entwicklung ist aus dem Energiebericht und bezieht sich nur auf Strom und Gas und ist auch so erläutert. Insofern stimmen die Zahlen und es handelt sich bei der Tabelle der langjährigen CO<sub>2</sub>-Entwicklung von Strom und Gas um eine Teilmenge der Gesamtemissionen CO<sub>2</sub>.

Herr Westerwalbesloh erkundigt sich nach der Prognose für das Jahresergebnis 2019. Herr Brockmeyer erläutert daraufhin, dass die Insolvenz der Fluggesellschaft Germania einen Einbruch der Erlöse ausgelöst habe, dieser aber nicht so beträchtlich wie erwartet ausgefallen sei. Der FMO rechne mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. rd. 6,0 – 6,5 Mio. €.

Auf Nachfrage von Herrn Thiel berichtet Herr Brockmeyer, dass eine Neubeschaffung der Gepäckbeförderungsanlage wirtschaftlicher sei als eine Generalüberholung der Anlage. Außerdem ziehe sich der Hersteller der Anlage aus dem Markt zurück, da dieser nicht mehr den technischen Anforderungen entsprechen könne.

Frau Nienkemper stellt fest, dass das Maßnahmenpaket des FMO nachvollziehbar und die Ausführungen schlüssig und tragbar sind. Sie erkundigt sich nach weiteren Möglichkeiten wie der Kreis Warendorf noch besser vom FMO profitieren könne und welche Maßnahmen der FMO durchführt, um Passagiere aus dem Kreis Warendorf zu gewinnen. Herr Brockmeyer berichtet daraufhin, dass der FMO verstärkt in Werbung investiert habe. Ein Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sei aus finanziellen Gründen allerdings kaum realisierbar. Herr Brockmeyer ergänzt, dass rd. 6 % der Passagiere des FMO aus dem Kreis Warendorf kommen.

Herr Buschkamp stellt fest, dass die Befürwortung des Flughafens bedeute, dass auch entsprechende Investitionsentscheidungen unterstützt werden müssen.

Das Finanzierungskonzept 2.0 soll das bestehende Finanzierungskonzept ab dem Jahr 2021 ablösen, berichtet Herr Brockmeyer. Das alte Finanzierungskonzept sah von 2020 bis 2025 Investitionen in Höhe von 13,0 Mio. € vor, gemäß dem neuen Finanzierungskonzept liegt der Bedarf nun bei 26,0 Mio. €. Herr Westerwalbesloh und Herr Ommen bitten um eine detaillierte Darstellung des zusätzlich benötigten Bedarfs in Höhe von 13,0 Mio. € (Finanzierungskonzept 2.0). Die Darstellung wurde am 25.09.2019 per E-Mail an alle Kreistagsmitglieder und sachkundigen Bürger des Finanzausschusses versandt und ist als **Anlage Nr. 2** der Niederschrift beigefügt.

Abschließend weist Herr Dr. Funke daraufhin, dass im Falle einer zustimmenden Beschlussfassung das erste auszureichende Darlehen nicht wie gemäß des ursprünglichen Beschlussvorschlages Nr. 2 am 15. Februar 2021, sondern am 15. März 2021 bereitgestellt werden soll. Ebenfalls würden die nachfolgenden Darlehen in den jeweiligen Jahren nicht am 15.02., sondern am 15.03. bereitgestellt. Der Beschlussvorschlag wurde dementsprechend angepasst.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Auf der Basis des Finanzierungskonzeptes 2.0 (s. Anlage 1) beschließt der Kreistag für die Jahre 2021 bis 2025 die Ausgabe von Gesellschafterdarlehen in Höhe von 174.674 € jährlich. Hierzu werden Darlehensverträge mit der FMO GmbH geschlossen.
2. Die Darlehen sind 3 Jahre tilgungsfrei und haben eine Laufzeit von 15 Jahren. Die Zinshöhe wird jährlich nach Einholung einer entsprechenden Marktindikation festgelegt. Mit diesem Beschluss wird das erste auszureichende Darlehen am 15. März 2021 bereitgestellt. Die nachfolgenden Darlehen werden ebenfalls zu den jeweiligen Jahren am 15.03. bereitgestellt.
3. Die Vertreter des Kreises Warendorf in den Gremien der FMO GmbH werden beauftragt, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.
4. Die für das noch laufende Finanzierungskonzept 1.0 vorgesehenen und im Haushaltsplan 2019 für die Jahre 2021 und 2022 i. H. v. insgesamt 280.600 € veranschlagten Gesellschafterdarlehen werden wegen des Auslaufens des Finanzierungskonzeptes 1.0 nicht gewährt und aus dem Etat 2020 gestrichen (Vgl. Inv. Nr. 15.20.010).

5. Die oben aufgeführten Beschlussfassungen der Ziffern 1 bis 3 stehen unter der Bedingung, dass alle am Finanzierungskonzept 2.0 beteiligten Gesellschafter zustimmende Beschlüsse zum Finanzierungskonzept 2.0 in ihren entscheidungsbefugten Gremien einholen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen (10 Ja, 5 Nein)



**3. Bericht zur Haushaltssituation 2019**

**134/2019**

Herr Dr. Funke geht anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage Nr. 3**), auf die Erkenntnisse des Finanzstatusberichtes zum 01.07.2019 ein und stellt die wesentlichen prognostizierten Veränderungen dar.

Des Weiteren berichtet Herr Dr. Funke über neue Erkenntnisse nach dem Stichtag, die zu weiteren Veränderungen führen. Demnach wird zum 01.09.2019 ein ausgeglichenes Jahresergebnis prognostiziert.

Auf Nachfrage von Herrn Drestomark berichtet Herr Dr. Funke, dass die Einsparungen bei der Umstellung auf die E-Akte im Bereich des Jobcenters daraus resultieren, dass keine Notwendigkeit mehr für das Einscannen der Altakten bestehe.

Herr Dr. Funke geht auf die aktuelle Entwicklung der Vermögensanlagen des Kreises ein. In Bezug auf die Ausweitung des Kapitalstocks und des Abschlusses eines Vermögensverwaltungsvertrages bei der Baden-Württembergischen Bank (BW-Bank) berichtet er, dass die Verhandlungen zurzeit noch nicht abgeschlossen sind und eine Einzahlung noch in diesem Jahr geplant sei (Beschluss des Kreistages vom 05.04.2019). Ein weiterer Teil dieses Beschlusses war die Einzahlung eines Betrages in Höhe von 1,05 Mio. € in eine sog. Cap-Anleihe. Aufgrund der schlechten Entwicklung der Cap-Anleihe werde dieses Vorgehen aktuell nicht umgesetzt, sondern dafür ein höherer Betrag bei der BW-Bank eingezahlt.

Herr Möllmann begrüßt, dass sich die Verwaltung den aktuellen Entwicklungen anpasst und auf Veränderungen reagiert.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

<b>4.</b>	<b>Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für die Instandsetzung der Brücke im Zuge der K10 über die DB-Strecke 2200 in Ostbevern</b>	<b>149/2019</b>
-----------	--	-----------------

Herr Dr. Bleicher berichtet, dass im Zuge der Bauwerkshauptprüfung der Brücke massive Schäden dokumentiert worden sind, die zur Beeinträchtigungen der Stand-sicherheit, der Verkehrssicherheit und der Dauerhaftigkeit von Einzelteilen führen können. Aufgrund dessen sei eine außerplanmäßige Auszahlung i. H. v. 50.000 € notwendig.

Frau Nienkemper weist auf die Wichtigkeit der Klärung der Besitzverhältnisse der Brücken hin. Sie bittet um nochmalige Prüfung der Unterlagen (Übertragungsurkunden) der Brücken des Kreises Warendorf bevor Baumaßnahmen umgesetzt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der außerplanmäßigen Ausgabe für die Maßnahme „Instandsetzung Brückenbauwerk DB Brücke K10 Ostbevern“ in Höhe von 50.000 € wird gem. § 83 Abs. 2 GO NRW zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen (16 Ja)

<b>5.</b>	<b>Sachstand zur Satzungsanpassung zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtung des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf</b>	<b>154/2019</b>
-----------	---	-----------------

Frau Schreier stellt den aktuellen Sachstand zur Neukalkulation der Gebühren dar und erläutert die Gründe für eine Verschiebung der Beschlussfassung in die erste Jahreshälfte 2020. Die Hauptgründe seien Folgeuntersuchungen der Rettungsmittelvorhaltung auf Grundlage aktueller Einsatzzahlen und eine Betrachtung der Personalsituation der Leitstelle durch ein externes Beratungsunternehmen. Ferner wird aktuell die Raumnutzung der neuen Leitstelle, die in 2021 in Betrieb genommen wird, geprüft. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen seien vor einer politischen Beschlussfassung durch die Gremien des Kreises Warendorf vorab mit den Krankenkassen als Kostenträger für den Rettungsdienst einvernehmlich abzustimmen.

Auf Nachfrage von Herrn Drestomark erläutert Frau Schreier, dass eine Refinanzierung der Personalkosten gegeben ist, wenn die Kosten durch die Krankenkassen anerkannt werden. Dies erfolge in enger Abstimmung mit den Krankenkassen.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

<b>6.</b>	<b>Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wasserversorgung Beckum GmbH</b>	<b>143/2019</b>
-----------	---	-----------------

Herr Dr. Funke berichtet, dass eine zeitgemäße Überarbeitung sowie die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben des Gemeindegewirtschaftsrechts eine Änderung des Gesellschaftsvertrages erforderten. Die Änderungen seien im Vertragsentwurf (Anlage 1 der Vorlage) eingearbeitet und in einer Synopse (Anlage 2 der Vorlage) dargestellt worden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wasserversorgung Beckum GmbH auf Basis des beiliegenden Entwurfs (Anlage 1), ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu.

Die Vertreter des Kreises in der Gesellschafterversammlung der Wasserversorgung Beckum GmbH werden beauftragt, den Änderungen des Gesellschaftsvertrages auf Basis des beiliegenden Entwurfs (Anlage 1), ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen (16 Ja)

7.	<b>Verschmelzung der Beteiligungsgesellschaft der AWG mbH (BGA) mit der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG)</b>	<b>146/2019</b>
----	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Verschmelzung der Beteiligungsgesellschaft der AWG mbH (BGA) mit der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG) wird auf der Grundlage des beiliegenden Verschmelzungsvertrages (Anlage 1) zugestimmt. Die Geschäftsführung der AWG und BGA wird ermächtigt, zur Umsetzung der Verschmelzung die erforderlichen Verfahrensschritte umzusetzen und den anliegenden Entwurf des Verschmelzungsvertrages (Anlage 1) mit ggf. erforderlichen redaktionellen Änderungen umzusetzen.

Die Vertreter des Kreises Warendorf in den Gremien werden beauftragt, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen (16 Ja)

<b>8.</b>	<b>Bericht über die Entwicklung der Ausländerbehörde in Zusammenhang mit der Flüchtlingsthematik</b>	<b>151/2019</b>
-----------	--	-----------------

Frau Schreier und Herr Schmedt erläutern anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage Nr. 4**), die aktuelle Entwicklung der Ausländerbehörde.

Auf Nachfrage von Herrn Gutsche erläutert Herr Schmedt, dass es nur schwer möglich ist die durchschnittlichen Kosten von Rückführungsversuchen zu nennen, da die Umstände bei jeder einzelnen Maßnahme unterschiedlich seien.

Herr Thiel und Herr Drestomark regen an, diese Thematik in Zukunft zusätzlich im Sozialausschuss zu behandeln.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

**9. Anfrage der Kreistagsfraktion Die Linke vom 04.09.2019**

**159/2019**

Herr Dr. Funke beantwortet die Fragen aus der Anfrage von der Kreistagsfraktion Die Linke und weist darauf hin, dass die Antworten als Anlage der Niederschrift hinzugefügt werden (**Anlage Nr. 5**).

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Frau Kleene-Erke um 10:20 Uhr die Sitzung.

Andrea Kleene-Erke  
Stellv. Vorsitzende

Dr. Stefan Funke  
Schriftführer